

den dem Leser hinsichtlich der verschiedenen Richtungen der heutigen bürgerlichen Kriminologie vermittelt. Der historische Rückblick läßt Entwicklungsprozesse und eine relative Kontinuität im bürgerlich-imperialistischen Denken erkennen. Andererseits hätte man sich jedoch gewünscht, daß sichtbarer herausgearbeitet worden wäre, mit welchen politischen Strömungen der Gegenwart die verschiedenen kriminologischen Richtungen derzeit verbunden sind, wobei in diesem Zusammenhang wohl vor allem der Konservatismus eine zentrale Stellung hätte einnehmen müssen. Für die aktuelle Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie wäre dieser Bezug zur Gegenwart eine gute Grundlage gewesen, um eine Reihe anstehender Fragen mit zu beantworten.

Nicht alle im vorliegenden Buch angesprochenen Fragen verschaffen dem Leser ohne besondere Mühe ein klares Bild. So werden u. a. zu viele Probleme an zu vielen Stellen erneut aufgeworfen und so in m. E. unnötiger Weise erörtert. Die Vorbeugung der Kriminalität wird ohne nennenswerte Unterschiede z. B. an mindestens fünf Stellen des Buches behandelt. Natürlich mußte sich das Kapitel 6 „Zu den theoretischen Grundlagen und zur praktischen Organisation der Kriminalitätsvorbeugung“ als aktiver Ausdruck und Hauptweg der Verwirklichung der Strategie der schrittweisen Zurückdrängung der Kriminalität damit genauso befassen wie der 1. Abschnitt im 1. Kapitel des Buches, der die Überschrift „Die historische Aufgabenstellung zur Zurückdrängung der Kriminalität in der 1. Phase der kommunistischen Gesellschaft“ trägt. Auch die Verantwortung der Volksvertretungen im Rahmen der Vorbeugung der Kriminalität werden in Kapitel 6 zweimal behandelt. Allerdings besteht der Eindruck, als sei das unabhängig voneinander geschehen.

Derartige Wiederholungen verwirren. In künftigen Ausgaben des Werkes sollte das unbedingt beseitigt werden. Auch einige Formulierungen sind m. E. zu durchdenken, da sie mißverständlich sind. Dazu zähle ich beispielsweise solche wie „Bedingungsgefüge der Ursachen der Kriminalität“ (S. 440) oder „Entstehung und Eskalation von Ursachen“ (ebenso S. 440). Auch wenn davon gesprochen wird, daß „die Rückfallkriminalität sich als eine komplizierte und hoch komplexe Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft darstellt“ (S. 459), erscheint das überdenkenswert, wobei zu berücksichtigen ist, daß gerade bei Rückfalltätern diese Beziehungen doch wohl recht einseitig, vor allem durch Momente, die auf der Ebene des Rückfälligen selbst angesiedelt sind, bestimmt werden.

Das Buch verwirklicht ganz im Sinne der Forderung der Partei der Arbeiterklasse die Einheit von Theorie und Praxis, von Wissenschaft und Politik in ihrer dialektischen Wechselwirkung. Darin liegt sein theoretisch bleibender und zugleich auch sein praktisch-aktueller Wert. Der Leser wird zum Mit- und Weiterdenken gefordert, gleich, welchen Platz er selbst im Kampf gegen die Kriminalität einnimmt. Dazu gehören die staatlichen Organe genauso wie die Leitungen von Betrieben und Genossenschaften, die Gewerkschaften und andere gesellschaftliche Organisationen, die Nationale Front bzw. die Arbeitskollektive in den Betrieben und die Hausgemeinschaften in den Territorien, ganz abgesehen von den Justiz- und Sicherheitsorganen und den gesellschaftlichen Gerichten. Für die weitere Bestimmung des kriminologischen und strafrechtlichen Forschungsprofils in den wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen ist die Arbeit von außerordentlich hohem Interesse. Das bezieht sich auch auf andere Wissenschaftsgebiete, vor allem aber auf die Staats- und Rechtstheorie und die unterschiedlichen Rechtszweigdiziplinen. Besonders mit ihnen und hier wiederum besonders mit der Strafrechtswissenschaft sollte sich die Kriminologie noch zielgerichteter verbinden, um auch weiterhin entsprechend ihrem gesellschaftlichen Auftrag einen fundierten Beitrag zur Strategie und Taktik der Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung zu leisten.

Prof. Dr. sc. ULRICH DÄHN,  
Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR

## СОДЕРЖАНИЕ

X. ХАРРЛАНД — Задачи прокуратуры для поддержки общественных судов	38
X. ПОМПОЕС — Вклад судов в борьбу с пожарами, авариями и нанесением хозяйству ущерба	40
A. ЛАНГАНКЕ — Эффективное поощрение производительности с помощью премий в конце года	43
X. НИЧЕ — Обеспечение возмещения ущерба для охраны социалистической собственности путем права прокурора вносить предложение	46
Из других социалистических стран	
V. A. МАСЛЕННИКОВ — Закон о рабочих коллективах в Советском Союзе	48
Документация	
Право, юстиция и фашизм:	
K.-X. ШЕНЕБУРГ — Фашистская юстиция — антифашистские альтернативы	50
Г. ВИЛАНД — Особенности уголовных судопроизводств по наказанию преступлений нацистской юстиции	52
Государство и право в империализме	
Неонацистская преступность в ФРГ	54
Народное представительство и законность	
Ф. МЮЛЛЕР — Взаимодействие местных народных представительств и их органов с общественными судами	56
Новые правовые предписания	
Обзор законодательства в IV квартале 1983 г.	59
Сообщения	
Г. ФЕЛДМАНН/Р. НИССЕЛ — Участие граждан в содержании жилой площади	64
Опыт из практики	
M. БЛАШЕК — Профсоюзная правовая комиссия содействует укреплению порядка, дисциплины и безопасности	65
Г. КЕРНЕР — Предание уголовных дел общественным судам и эффективная работа третейских комиссий	66
V. ЗУРКАУ — Предание дел по нарушению общественного порядка общественным судам	67
Правосудие по трудовому, гражданскому и уголовному праву	69

Übersetzung: Helga Müller, Berlin

## CONTENTS

Harri Har r l a n d :	
Procurators' tasks regarding support of social courts	38
Herbert P o m p o e s :	
Courts' contribution to combat fires, averages and impairments of economy	40
Annemarie L a n g a n k e :	
End-of-the-year bonus as a stimulus to increase work efficiency	43
Hellgard N i t s c h e :	
Ensuring compensation for damages with a view to protect socialist property by means of the procurator's right to application	46
From other socialist countries	
W. A. M a s l e n n i k o v :	
The Law on workers' collectives in the Soviet Union	48
Documentation	
Law, Judiciary and Fascism:	
Karl-Heinz S c h o e n e b u r g :	
Fascist judiciary - Antifascist alternatives	50
Guenther W i e l a n d :	
Peculiarities of criminal proceedings with a view to punish crimes of the fascist judiciary	53
State and law in imperialism	
Neo-Nazi crimes in the FRG	54
People's representative bodies and legality	
Frohmt M u e l l e r :	
Cooperation of local people's assemblies and their bodies with social courts	58
New legal provisions	
A survey on legislation in the 4th quarter of 1983	58
Reports	
Guenther F e l d m a n n / Reinhard N i s s e l :	
Citizens participation in the maintenance of housing space	64
Practical experiences	
Michael B l a s c h e k :	
Trade Union legal committee helps consolidating order, discipline and safety	65
Gerhard K o e r n e r :	
Transfer of criminal matters to social courts and effective work of arbitration commissions	66
Wolfgang S u r k a u :	
Transfer of contraventions of regulations to social courts	67
Jurisdiction in labour law, civil and criminal matters	69

Übersetzung: Angela König, Berlin